

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss führte seine Sitzung am Montag, dem 27.11.2023, im Sitzungsraum, Kellergeschoss, Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Str. 10, Hansestadt Osterburg durch.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:21 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Lenz, Matthias

Bürgermeister

Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan

Moser, Rainer

Rieger, Fabian

Werner, Torsten

Mitglied mit beratender Stimme

Riedner, Bernd

Sachkundige Einwohner

Bäthge, Anja

Mäder, Felix

Schröder, Dorit

Schulz, Klaus-Jürgen

Verwaltungsangehörige

Hugow, Elke

Köberle, Matthias

Röhr, Susanne

Gäste

Altmark-Zeitung

Born, Christian

Dahlke, Jörg

Dahlke, Kay, Dr.

Kauer, Thomas, Dr.

Luers, Tammo

Stark, Thomas

Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Gose, Klaus-Peter

Guse, Horst-Dieter

Tramp, Wolfgang

Sachkundige Einwohner

Köhler, Daniel

Schulz, Reinhard

Bestätigte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 21.08.2023
4. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 18.09.2023
5. Einwohnerfragestunde
6. Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan 2. SO Solaranlagen "Bürgersolarpark Wasmerslage" gem. § 2 (1) i.V.m. § 12 BauGB
Gast: Herr Dahlke, Helionat Energiegenossenschaft
Vorlage: III/2023/531
7. Vorstellung und Beratung zu den FFPVA in Flessau und Natterheide
Gäste: Herr Stark, Unlimited energy GmbH
Herr Luers, Bürgersolarpark Natterheide GmbH
8. Beschluss über die Gründung des Planungsverbandes „Biogasanlage Plätz“
Vorlage: III/2023/526
9. Beschluss des Satzungsentwurfs der Verbandssatzung für den Planungsverband „Biogasanlage Plätz“
Vorlage: III/2023/527
10. Beitrittsbeschluss zur Maßgabe 1 der Genehmigung der beschlossenen Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Einheitsgemeinde Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2023/530
11. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: III/2023/538
12. Beschluss über die Benutzungs- und Gebührensatzung der öffentlichen Toilette
Vorlage: III/2023/524
13. Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Wärmeplanung
(Unterlagen werden nachgereicht)
Vorlage: III/2023/546
14. Bericht über laufende Baumaßnahmen
15. Informationen zu Anfragen aus der letzten Sitzung
16. Informationen des Bürgermeisters
17. Anfragen und Anregungen

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Herr Lenz eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und weist auf eventuelle Mitwirkungsverbote hin. Es sind 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 21.08.2023

Der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 21.08.2023 wird zugestimmt.

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1

4. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 18.09.2023

Der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Bau- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 18.09.2023 wird zugestimmt.

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1

5. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen

**6. Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen
Bebauungsplan 2. SO Solaranlagen "Bürgersolarpark Wasmerslage"
gem. § 2 (1) i.V.m. § 12 BauGB
Gast: Herr Dahlke, Helionat Energiegenossenschaft
Vorlage: III/2023/531**

Zu diesem Tagesordnungspunkt zieht sich Herr Werner wegen Befangenheit zurück. Somit sind 4 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Lenz begrüßt Herrn Dahlke von der Helionat Energiegenossenschaft.

Nachdem Herr N. Schulz in die Thematik Photovoltaikanlagen eingeführt hat, wird Herrn Dahlke das Wort erteilt.

Herr Dahlke stellt die Bürgerenergiegenossenschaft vor. Wie setzt sich diese zusammen? Welche Ziele werden verfolgt? Bürgersolarparks – wie geht das? Welche Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung gibt es? Welche Leistung erbringt die geplante FFPV-Anlage? Er erläutert die Errichtung sowie auch die Wertschöpfung des Solarparks Wasmerslage.

Herr Dahlke weist darauf hin, dass sich die geplante Anlage im Landschaftsschutzgebiet „Altmärkische Wische“ befindet. In Landschaftsschutzgebieten besteht Bebauungsverbot. Die geplante Grünfläche befindet sich am Rand des Schutzgebietes. Die Helionat Energiegenossenschaft hat sich mit der Unteren Naturschutzbehörde in Verbindung gesetzt zwecks Herauslösung der Fläche aus dem Landschaftsschutzgebiet.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt:

1. Für den im Lageplan dargestellten Geltungsbereich die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, 2. SO Solaranlagen "Bürgersolarpark Wasmerslage", gem. § 2 (1) i.V.m. § 12 BauGB, auf Antrag des Vorhabenträgers einzuleiten.
2. Die Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 8 Abs. 2 und 3 BauGB im Parallelverfahren, für den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 2. SO Solaranlagen "Bürgersolarpark Wasmerslage", vorzunehmen.
3. Zur Übernahme der finanziellen Auswirkungen durch den Investor einen städtebaulichen Vertrag gem. § 11 BauGB abzuschließen.

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

7. Vorstellung und Beratung zu den FFPVA in Flessau und Natterheide
Gäste: Herr Stark, Unlimited energy GmbH
Herr Luers, Bürgersolarpark Natterheide GmbH

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden Herr Stark von der Unlimited energy GmbH sowie Herr Luers vom Bürgersolarpark Natterheide GmbH durch Herrn Lenz begrüßt.

Herr Köberle informiert vorab, dass beide Projekte nur 1,2 km voneinander entfernt sind. Das hätte bei Befolgung des Kriterienkatalogs das Ergebnis, dass eines der beiden Projekte nicht umgesetzt werden kann. Mit der Vorstellung der beiden Projekte soll der Bauausschuss befähigt werden darüber zu entscheiden, ob bezüglich des geringen Abstandes eine Ausnahme entgegen der Festlegungen im Kriterienkatalog zugelassen werden soll und beide Solarparks errichtet werden dürfen oder eben nur einer.

Herr Stark stellt sich, die Unlimited energy GmbH und das Projekt FFPVA bei Flessau anhand einer Präsentation vor.

Bei der Erarbeitung des Projektes wurden die Vorgaben des Kriterienkatalogs beachtet und mit eingearbeitet.

Er erläutert u. a. den Standort, Wertschöpfung vor Ort, Einbeziehung ortsansässiger Firmen im Bereich Planung und Unterhaltung (soweit möglich), Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, Bürgerstrom (z.B. über die Stadtwerke Stendal), Unterstützung der Vereine vor Ort, Aufstellung von Ladesäulen.

Herr Luers erklärt kurz die Bürgersolarpark Natterheide GmbH. Ihre Mission ist es, auf ertragsschwachen Standorten Solarparks zu entwickeln. Es werden eine genossenschaftliche Beteiligung der Bürger und Kommunen sowie ein privater Stromtarif angeboten.

Anhand der Präsentation zeigt Herr Luers den geplanten Standort der FFPVA sowie die geplante Bepflanzung. In späterer Zukunft ist ein Batteriespeicherwerk geplant. Er erläutert die Wertschöpfung vor Ort, Bewirtschaftung, Verwaltung, Errichtung sowie Rückbau der Anlage u.ä.

Herr Lenz erläutert anhand einer Karte die Abstände und landschaftlichen Verhältnisse beider geplanter Anlagen. Aufgrund des Baumbewuchses ist die Anlage Natterheide weder von der Straße noch von der Ortschaft einsehbar.

Herr Brehmer bestätigt, dass die Anlagen von den Ortschaften entfernt sind und weitestgehend außerhalb der Sichtachsen liegen.

Nach kurzer Diskussion speziell zu den voraussichtlichen Strompreisen (Grundtarif Strom minus voraussichtlich 30 %) fragt Herr Lenz neben den Stadträten auch die anwesenden sachkundigen Einwohner, ob in diesem Fall der Mindestabstand aus dem Kriterienkataloges zwischen den beiden Anlagen unterschritten werden darf. Diese votieren wie folgt:

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 2

**8. Beschluss über die Gründung des Planungsverbandes
„Biogasanlage Plätz“
Vorlage: III/2023/526**

Herr Köberle erläutert kurz den Sachverhalt. Diskussionsbedarf besteht nicht.
Herr Lenz lässt über den Beschluss abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt:
Die Gründung des Planungsverbandes „Biogasanlage Plätz“ auf der Grundlage des § 205 Baugesetzbuch.
Der Planungsverband tritt an die Stelle der beteiligten Gemeinden, bestehend aus Mitgliedern der Hansestadt Osterburg (Altmark), der Gemeinde Hohenberg- Krusemark und der Gemeinde Goldbeck.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

**9. Beschluss des Satzungsentwurfs der Verbandssatzung für den
Planungsverband „Biogasanlage Plätz“
Vorlage: III/2023/527**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.
Herr Lenz lässt über den Beschluss abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Entwurf der Verbandssatzung für den Planungsverband „Biogasanlage Plätz“ in der Fassung vom 03.11.2023 auf Grundlage des § 8 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt und § 205 Baugesetzbuch.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

**10. Beitrittsbeschluss zur Maßgabe 1 der Genehmigung der
beschlossenen Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der
Einheitsgemeinde Osterburg (Altmark)
Vorlage: III/2023/530**

Herr N. Schulz macht Ausführungen zum Werdegang des Flächennutzungsplanes.
Das Landesverwaltungsamt hat der geplanten Sonderbaufläche Caravanstellplatz Nr. 25 nicht zugestimmt. Diese Fläche ist Vorranggebiet für den Hochwasserschutz und muss von Nutzungen freigehalten werden, die dem Hochwasserschutz nicht dienlich sind.

Entsprechend der Verfügung des Landesverwaltungsamtes wurde die Sonderbaufläche Caravanstellplatz Nr. 25 aus dem Flächennutzungsplan

genommen. Um Rechtsgültigkeit zu erlangen, muss der Stadtrat beschließen, der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes beizutreten.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt der Maßgabe 1 und den Hinweisen 1 bis 2, der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, genehmigt am 29.09.2023 durch die höhere Verwaltungsbehörde LVWA Magdeburg, beizutreten.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

**11. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: III/2023/538**

Herr N. Schulz leitet in die Thematik ein. Er erläutert das im HH-Plan 2024 ausgewiesene Defizit in Höhe von 3,4 Mio. €.

Herr Köberle erläutert anhand einer Präsentation die wichtigsten Eckpunkte. Dabei geht er insbesondere auf geplante Unterhaltungsmaßnahmen sowie Investitionen aller Teilhaushalte ein.

Herr K.-J. Schulz ist der Meinung, dass für die Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze mehr Geld zur Verfügung gestellt werden sollte. Die Straßen und Gehwege befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Auch werden die Gehwege nach dem Glasfaserausbau in schlechter Qualität geschlossen.

Herr Köberle lenkt ein, dass es vorkommt, dass die Gehwege nach Baumaßnahmen nicht wieder fachgerecht verschlossen werden. Nach Fertigstellung eines Bauabschnittes werden die Arbeiten abgenommen und ggf. muss die Firma dann nacharbeiten. Die Straßen und Gehwege müssen nur so wiederhergestellt werden, wie sie waren. Diese werden in ihrem Allgemeinzustand nicht verbessert.

Herr Köberle führt weiter aus, dass nur eine bestimmte Anzahl von Unterhaltungsmaßnahmen bei Straßen und Wegen realisiert werden kann. Diese Anzahl ist nicht zuletzt von der Kapazität der Verwaltung (Ausschreibung, Betreuung usw.) und der Firmen abhängig.

Herr Lenz liest den Beschlusstext vor und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2024.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

12. Beschluss über die Benutzungs- und Gebührensatzung der öffentlichen Toilette
Vorlage: III/2023/524

Herr Köberle erläutert den Sachverhalt. Er informiert, dass zwischen dem 01.11.2023 und dem 27.11.2023 insgesamt 216 Benutzungen stattfanden; das sind durchschnittlich 8 pro Tag.

Frau Schröder regt an, dass die Händler des Wochenmarktes dieses WC kostenfrei nutzen können, um mehr Händler anzuregen, auf dem Wochenmarkt in Osterburg ihre Waren anzubieten.

Herr K.-J. Schulz schätzt ein, dass der HH-Ansatz 2024 für Reparaturen zu gering angesetzt ist. Aufgrund von ggf. auftretenden Vandalismusschäden müssten finanzielle Mittel mindestens in Höhe von 2.500 € eingeplant werden.

Herr Köberle weist darauf hin, dass man bei der HH-Planung nicht alle Eventualitäten berücksichtigen kann. Das würde den Haushalt unnötig belasten.

Der Bürgermeister ergänzt, dass notwendige Reparaturen natürlich erfolgen. Die Mittel werden dann aus anderen Kostenstellen bereitgestellt.

Frau Bähge fragt nach, ob Vandalismus über die Versicherung abgedeckt ist. Zur Beantwortung dieser Frage möchte sich Herr Köberle erst erkundigen, damit er keine unrichtigen Informationen gibt.

Im Zuge der Diskussion über die Höhe der Kosten und der danach ermittelten Benutzungsgebühren verständigen sich die Ausschussmitglieder, der Benutzungs- und Gebührensatzung für die öffentliche Toilette so zuzustimmen und nach einem Jahr die Einnahmen und die Kosten gegenüberzustellen. Dann wird ersichtlich sein, ob die Nutzungsgebühren neu kalkuliert werden müssen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die als Anlage zu diesem Beschluss beigefügte Benutzungs- und Gebührensatzung für die Benutzung der öffentlichen Toilette der Hansestadt (Altmark) -Toilettenbenutzungsgebührensatzung-

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

13. Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Wärmeplanung (Unterlagen werden nachgereicht)
Vorlage: III/2023/546

Herr N. Schulz informiert, dass für die Aufstellung einer kommunalen Wärmeplanung bis zu 90 % Fördermittel ausgereicht werden sollen. Dazu ist es notwendig, den Fördermittelantrag noch in 2023 zu stellen. Dies kann nur auf der Grundlage dieses Beschlusses erfolgen.

Herr Köberle ergänzt, dass das entsprechende Bundesgesetz noch in 2023 verabschiedet wird. Danach können die Länder die entsprechenden Ländergesetze

erlassen. Das wird ca. 1 – 1 ½ Jahre in Anspruch nehmen, so dass Ende 2024 damit zu rechnen ist, dass das Ländergesetz für Sachsen-Anhalt in Kraft treten wird.

Da es hierzu keinen Diskussionsbedarf gibt, lässt Herr Lenz über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt eine Kommunale Wärmeplanung (KWP) aufzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Umsetzung Fördermittel zu beantragen.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

14. Bericht über laufende Baumaßnahmen

Herr Köberle informiert über folgende Baumaßnahmen:

- FFw Meseberg
- Stromlieferverträge
- DNS-NET
- A14

15. Informationen zu Anfragen aus der letzten Sitzung

Es gibt keine offenen Informationen zu Anfragen aus der letzten Sitzung.

16. Informationen des Bürgermeisters

Informationen des Bürgermeisters liegen für den öffentlichen Teil der Sitzung nicht vor.

17. Anfragen und Anregungen

Da jetzt mindestens 50 ha FFPVA gebaut werden sollen, könnte man versuchen, eine Wasserstoff produzierende Anlage zu errichten, so Herr Riedner. Mehrere Ausschussmitglieder sind sich einig, dass das wohl eher nicht geschehen wird, da sich die Investoren der FFPVA voraussichtlich nicht einigen werden. Letztendlich wird der gewonnene Strom ins Netz eingespeist und müsste dann von dem Betreiber der Wasserstoff produzierenden Anlage teuer eingekauft werden. Somit kann die Anlage nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden.

gez. Matthias Lenz
Vorsitzender

gez. Elke Hugow
Protokollantin